

SEE THE SIGNS

See the Signs

An ERASMUS+ funded project on threats to democracy

2021-2-DE04-KA220-YOU-000049211

Project Partner

anthro p o l i s

 jugendagentur
Jugendagentur gGmbH



OXFAM
Italia



Co-funded by
the European Union

“See the signs” Guide zur Erstellung der Ausstellung

1. Themen

Entscheide, welches Thema dir am wichtigsten/nächsten ist oder mit welchem du am liebsten interagieren/arbeiten willst:

In Florenz haben wir folgende Themengruppen vorgeschlagen:

- a) **Soziale Probleme (Armut, Diskriminierung, Ungerechtigkeit zwischen den Geschlechtern, Misogynie, Fehlende Partizipation bzw. Repräsentation, etc.)**
- b) **« Phobien » (Xenophobie, Homophobie, Islamophobie und andere)**
- c) **–ismus (Faschismus, Nationalismus, Chauvinismus, Kommunismus, Totalitarismus und andere)**
- d) **Medien (Hate speech, Fake news, eingeschränkte Medien, Zensur und andere)**

2. Arbeitsprozess – Brainstorming

Denk an ein Problem in den Themebereich, mit den ihr euch beschäftigen wollt.

Was ist das für ein Problem? wie betrifft es meine Position in der Gesellschaft? Ist es gefährlich für bestimmte Gruppen? Gibt es eine Lösung? Was kann ich dazu sagen/dagegen tun?

Was für eine Art AUstellungsstück möchtest du gestalten (Foto, Zeichnung, Video, Tanz, usw.)?

Wofür auch immer du dich entscheidest, du hast die Freiheit jede Technik zu benutzen, die du kennst oder die dir zusagt.

Stelle bei Videos sicher, dass diese nicht länger als eine Minute dauern.

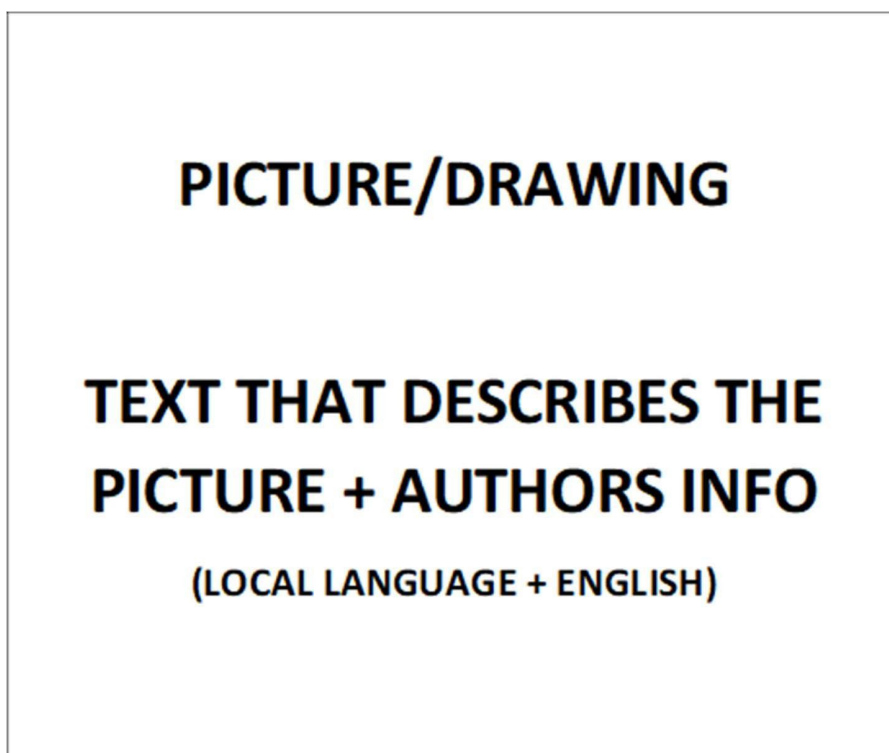
3. Weitere notwendige Informationen

Bei jedem Arbeitsergebnis, unabhängig ob Foto oder Video, wird es einen kleinen Infotext geben mit Informationen zu der Autor:in (Name, Alter, Land) und einem kurzen (maximal 2 Sätze langen) Text, in denen die Autor:in (du) ihr Werk beschreibt.

Dieser Text sollte die Intention hinter dem Werk und deine Botschaft an die Besuchenden der Ausstellung beinhalten. Es sollte ebenso klar machen, wieso das Thema der Arbeit es wert ist, beachtet zu werden und was das Werk repräsentiert.

4. Wie wird die Ausstellung aussehen?

Ais Ausstellung wird aus Panels mit Zeichnungen/Fotos bestehen ebenso aus Bildschirmen, um Videos darzustellen. Das Basistemplate wird so aussehen:





VIDEO

**TEXT THAT DESCRIBES THE
VIDEO + AUTHORS INFO**

(LOCAL LANGUAGE + ENGLISH)

5. Was für Beispiele von Ausstellungen, die in ähnlichen Projekten erstellt wurden, gibt es?

Als Teil vorhergehender Projekte haben wir Ausstellungen organisiert, die von jungen Menschen als Antwort auf bestimmte Prozesse in ihrer Umgebung (Politik, Faschismus, Nationalismus, Kultur) erstellt wurden.

In diesen Fällen bestanden die Ausstellungen nur aus Fotografien und ein paar Videos, aber du kannst eine Idee von der Form der Ausstellung bekommen.











Pod lancima - Chained

Falizam, kao totalitarna ideologija, posmatra umjetnost i intelektualizam isključivo kao alat propagande koji može pričati samo jezikom određenim od strane totalitarne države. Za slobodnu umjetnost, kao primjer slobode govora i izražavanja autora, u totalitarnom društvu nema mjesta. Umjetnost koja, po svom sadržaju, ideji i izvedbi ne odgovara zamisljivoj namjeri Države, se odbacuje u stranu ili se čak, prema nebrojenim primjerima cenzure, uništavanja i agresivnog pristupa umjetnicima, uništava.

„Umjetnička instalacija „Zvezdani put“ i sarajevski park Hastahana su pod lancima. Oaza prirode, mira i umjetnosti pada pod stranačkim interesima. Poslovni objekti i garaže su važniji od dječje igre i omladinskih druženja.“ – Mirza Arifović, autor

Fascism, as a totalitarian ideology, views art and intellectualism exclusively as a tool of propaganda that can speak only in the discourse determined by the totalitarian state. For art which is free, as an example of freedom of speech and expression of the author, there is no place in a totalitarian society. Art that in its content, idea and performance does not correspond to the imagined intention of the State, is rejected or even, according to countless examples of censorship, destruction and aggressive approach to artists, destroyed.

“The Sternweg installation and Sarajevo's Hastahana Park are under chains. An oasis of nature, peace and art falls under party interests. Business facilities and garages are more important than children's games and youth gatherings.” – Mirza Arifović, author



Kod majke u Bosni – At mother's place in Bosnia

Fašizam po svojoj prirodi, kao i svaka totalitarna ideologija, u krajnjem cilju svoga djelovanja ima i kontrolu nad religijom pa čak, u najekstremnijem slučaju, i potpunu zabranu iste. Istovremeno, moderni fašizam se predstavlja kao zaštitnik tradicionalnih vrijednosti, uključujući i religiju, bez obzira na svoj krajnji ideološki cilj, a pritom pokušava suprotstaviti religiju antifašizmu, zaboravljajući da antifašizam, u svom temeljnom obliku, predstavlja slobodu pojedinca, uključujući i slobodu vjerskogovijesti. Tradicionalno poimanje antifašizma na našim prostorima je upravo to da antifašizam ne isključuje religiju već omogućava da kroz temeljne vrijednosti čovjek može biti i religiozan i antifašista.

"Antifašizam ovekovječen slikom Josipa Broza i najsvećija knjiga u islamu – Kur'an u ovoj bosanskoj porodici nikada nisu bili sukobijeni. Kur'an umotan u čist peškir se nalazi uzvišen na kredencu zajedno sa pokojnim predsjednikom bivše nam države. Upravo je ovo ta antifašistička topla majčina kuća kakvu je ja oduvijek poznajem." - Mirza Arifović, autor

Fascism by its nature, like any totalitarian ideology, has the ultimate goal of control over religion and even, in the most extreme case, its complete prohibition. At the same time, modern fascism presents itself as a protector of traditional values, including religion, regardless of its ultimate ideological goal, while trying to oppose religion to anti-fascism, forgetting that antifascism, in its fundamental form, represents individual freedom, including freedom of religion. The traditional understanding of antifascism in our region is precisely that antifascism does not exclude religion but enables that through fundamental values a person can be both religious and antifascist.

"Antifascism immortalized in the image of Josip Broz and the holiest book in Islam – the Qur'an in this Bosnian family have never been in conflict. The Qur'an wrapped in a clean towel is elevated on a cupboard along with the late president of our former state. This is exactly how I have always known my mother's warm antifascist house." - Mirza Arifović, author



6. Zu guter Letzt: Deadlines! 😊

Es ist geplant, die Ausstellung in Sarajevo in Bosnien-Herzegowina im **März 2024** zu eröffnen. Das scheint noch eine Weile hin zu sein, aber die Zeit wird schnell vergehen, vor allem, da wir beachten müssen, dass die Ausstellung auch noch physisch erstellt (ergo gedruckt) werden muss, also ist die eigentliche Arbeitsperiode noch etwas kürzer.

Dennoch: Es ist uns wichtig, dass du dich keinesfalls unter Druck fühlst. Wir wollen, dass du entspannt und selbstbewusst deine Meinung ausdrücken kannst.

Wenn wir Deadlines setzen, dann nicht, um dich unter Druck zu setzen oder dich von etwas abzuhalten (beispielsweise Bilder im Frühling zu fotografieren oder an einem Ort, zu dem du im Moment nicht reisen kannst). Dennoch würden wir uns freuen, wenn alle Arbeiten August diesen Jahres vollendet wären.

Allerdings brauchen wir zumindest eine grobe Idee, wie deine Arbeit aussehen wird. Daher

ist der erste Termin, auf den du achten musst, Ende Februar.

Ende Februar hätten wir gerne (falls dein Werk nicht ohnehin vollendet ist):

- **Eine fertige Idee**
- **Falls möglich eine erste Skizze des Bildes/Videos/der Performance/etc.**
- **Falls das nicht möglich ist, dann eine Beschreibung des Themas und deiner künftigen Arbeit**

Danach werden wir, je nach dem Fortschritt, weitere Termine festlegen, damit am Ende der Deadline tatsächlich alles fertig ist.

Natürlich werden wir neben den nationalen Meetings auch international haben, in denen wir weitergehend diskutieren oder unsere Ideen und Perspektiven austauschen können.

Genieß deine Arbeit!



**Co-funded by
the European Union**
